

Stolperstein für Bernhard Zawacki

Bernhard Zawacki wohnte etwa ab 1940 in der heutigen Bleicherfeldstraße 16 und arbeitete vorübergehend bei der RABA, der Ravensberger Bastfabrik, die ihren Sitz südlich der Sender Straße im heutigen Gewerbegebiet Piderits Bleiche hatte. Aus seiner kommunistischen Gesinnung machte er kein Hehl und gab im Jahr 1943 beim Kartenspielen auch seiner Hoffnung Ausdruck, dass die deutschen Truppen in Russland von der Roten Armee weiter zurückgedrängt würden. Am 18. Oktober 1943 wurde Zawacki festgenommen. Es ist nicht überliefert, ob die Gestapo nach ihm fahndete oder ob er denunziert wurde. Am 25. März 1944 wurde er vom Volksgerichtshof wegen »kommunistischer und defätistischer Propaganda« zum Tode verurteilt. Er wurde am 2. Mai 1944 in Brandenburg-Görden hingerichtet.



Von links: Eva Hartog (2. Vorsitzende) und Dr. Christine Biermann, Vorsitzende des Vereins Stolperstein-Initiative Bielefeld e. V., Marc Wübbenborst (Ortsheimatpfleger) sowie Lutz Havemann vom Initiativkreis *Erinnern & Gedenken in OWL*.

Foto: Brigitte Honerlage

Bernhard Zawackis Grab befindet sich auf dem Senne-

friedhof. Es gehört zum Gräberfeld für 15 politisch



Foto: Marc Wübbenborst

Verfolgte. Zu ihren Ehren findet dort jedes Jahr im September eine Gedenkveranstaltung statt. Der Initiativkreis *Erinnern & Gedenken in OWL* hat bei der Beschäftigung mit dem Bielefelder Arbeiterwiderstand in der Zeit von 1933 bis 1945 bemerkt, dass bisher für Bernd Zawacki kein Stolperstein verlegt wurde, für alle anderen dort Bestatteten hingegen schon. »Erinnern & Gedenken in OWL« hat die Initiative ergriffen, um mit einem Stolperstein auch an Bernhard Zawacki zu erinnern.

Das Projekt Stolpersteine

»Ein Mensch ist erst ver-

gessen, wenn sein Name vergessen ist« – zitiert der Künstler Gunter Demnig eine jüdische Lebensweisheit. »Mit 10 x 10 x 10 cm großen Betonwürfeln, in die eine glänzende Messingplatte eingelassen ist, auf dem Gehweg vor den Häusern, in denen einst jene Menschen wohnten, die der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zum Opfer fielen, hält er die Erinnerung an sie weiter lebendig. In den meisten Städten sind es verschiedene Opfergruppen, an die erinnert wird: Jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sinti und Roma, Mitglieder von Gewerkschaften, und der politischen Partei-

en, an religiös Verfolgte, an Homosexuelle oder einfach nur mutige Menschen, die Widerstand leisteten.« (Zitat von der Internetseite www.stolpersteine-bielefeld.de)

In Sennestadt ist es der dritte Stolperstein. 2012 wurde bereits an das Euthanasieopfer Erna Kronshage erinnert. Der Stolperstein für sie befindet sich in der Verler Straße Ecke Krackser Straße. Ein Stolperstein für den jüdischen anfallkranken Reinhard Beyth wurde 2019 vor dem Haus Ophra 1 in Eckardtsheim verlegt.

Stolpersteinverlegung am 8. Juni 2021

Etwa 20 Personen hatten sich am 8. Juni vor dem Haus Nr. 16 in der Bleicherfeldstraße zur Verlegung des Stolpersteins für Bernhard Zawacki getroffen. Die 1. Vorsitzende vom Verein Stolperstein-Initiative Bielefeld e.V., Dr. Christine Biermann, dankte Lutz Havemann in ihrer Begrüßung dafür, dass dank seiner aufwändigen Recherchen auch dieser Stolperstein verlegt werden konnte. Anschließend daran schilderte Lutz



Gräberfeld für 15 politisch Verfolgte auf dem Sennefriedhof, darunter das Grab von Bernhard Zawacki.

Foto: Lutz Havemann

Havemann den Lebensweg des Bernhard Zawacki und das mühsame Aufspüren seines Wohnortes. Einiges detektivisches Gespür war dabei nötig und er befand sich über einen längeren Zeitraum auch auf einer falschen Spur. Lutz Havemann beschloss seine beeindruckenden Ausführungen mit dem Satz: »Bernhard

Zawacki wurde hingerichtet, weil er aussprach, was er dachte.«

Bitte um Mithilfe

Wer kennt oder kannte Bernhard Zawacki, seine Ehefrau Franziska oder ihre Kinder? Der Initiativkreis Erinnern & Gedenken in OWL ist auf der Suche nach weiteren Dokumenten, um

dem Ermordeten ein Gesicht zu geben und ihn dem Vergessen zu entreißen.

**E-Mail-Kontakt für Infos:
l-havemann@t-online.de**

*Brigitte Honerlage und
Thomas Kiper*

unter Verwendung der Materialsammlung von Lutz Havemann

30% Dauerspar-Garantie

auf rund 300 rezeptfreie Medikamente.

spar dich gesund...



apo.take

by Apotheke am Markt



Dr. Klaus Skopp e.K.
Elbeallee 79
33 689 Bielefeld
Tel. 05 205 / 91 06 16
www.apo-take.com

Der von uns gewährte Rabatt bezieht sich auf den üblichen Apothekenverkaufspreis basierend auf dem ABDA-Artikelstamm, der sog. Lauer-Steuer (keine UVP des Herstellers).